

Stadt



Münnerstadt

Niederschrift

über die

02. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum:	Donnerstag, den 20.11.2014
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:10 Uhr
Ort, Raum:	Rathaus - Großer Sitzungssaal -

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Herr Helmut Blank

Mitglieder

Frau Rosina Eckert

Herr Georg Heymann

Herr Michael Kastl

Herr Axel Knauff

Herr Thomas Meckel

Herr Leo Pfennig

Herr Klaus Schebler

Frau Rita Schmitt

Herr Andreas Trägner

Stellvertreter

Frau Britta Bildhauer

Herr Jürgen Eckert

Herr Fabian Nöth

Herr Dieter Petsch

Herr Burkard Schodorf

Frau Michaela Wedemann

Protokollführer

Herr Stefan Bierdimpfl

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Erarbeitung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes;
- 2 Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Erster Bürgermeister Blank die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Das Protokoll der Sitzung vom 08.09.2014 hat während der Sitzung zur Einsichtnahme aufgelegt. Einwendungen wurden keine erhoben. Das Protokoll gilt deshalb als genehmigt.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Erarbeitung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes;

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Münnerstadt werden sich in der Sitzung am 20.11.2014 mit der Notwendigkeit und der Vorgehensweise im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes beschäftigen.

Zu dieser Sitzung wird ein Vertreter der für die Stadt Münnerstadt tätigen Dr. Schulte/Röder Kommunalberatung UG (haftungsbeschränkt) & Co.KG anwesend sein und detaillierte Informationen geben.

Herr Erster Bürgermeister Blank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Dr. Heinrich Schulte von der Firma Profund GmbH, Veitshöchheim.

Herr Dr. Schulte erläutert anhand der diesem Protokoll dauerhaft als Anlage beigefügten Präsentation seinen Lösungsansatz im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes für den Bereich der Stadt Münnerstadt (2015 – 2019).

Herr Erster Bürgermeister Blank gibt den anwesenden Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses zur Kenntnis, dass geplant sei, im Januar 2015 im Rahmen einer Klausurtagung im Kloster Langheim unter Einschaltung eines Mediators einen gemeinsamen Lösungsansatz zu erarbeiten und eine Gesamtbetrachtung der finanziellen Situation der Stadt Münnerstadt zu diskutieren.

Das heute von Herrn Dr. Schulte vorgetragene Haushaltskonsolidierungskonzept betrachtet Herr Erster Bürgermeister Blank als Steuerungs- und Entscheidungskonzept.

Herr Zweiter Bürgermeister Kastl erachtet eine zeitnahe Vorfestlegung der künftigen Vorgehensweise für sinnvoll, um Missverständnisse zukünftig zu vermeiden.

Herr Dritter Bürgermeister Knauff stimmt den Ausführungen von Herrn Ersten Bürgermeister Blank und Herrn Zweiten Bürgermeister Kastl zu und erachtet die Erarbeitung einer fachlich fundierten Diskussionsgrundlage für notwendig.

Herr Stadtrat Heymann ist in der Zeit zwischen 19:35 Uhr und 19:40 Uhr nicht anwesend.

Auf Nachfrage von Herrn Zweiten Bürgermeister Kastl diskutiert Herr Dr. Schulte das Zustandekommen der Annahme, dass über eine nochmalige vollständige Überprüfung der Grundstücks- und Geschossflächen voraussichtlich ein Einmalbetrag von 300.000 – 500.000 Euro erzielt werden könnte.

Herr Stadtrat Pfennig bedankt sich bei Herrn Ersten Bürgermeister Blank für das Aufgreifen seines Redebeitrages aus der Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 08. September 2014; im Übrigen diskutiert Herr Stadtrat Pfennig die Differenzierung rentierlicher/nicht rentierlicher Schulden. Des Weiteren ist er der Auffassung, dass eine fundierte Diskussion auf der Basis

ehrlicher Zahlen nur mit einer zuvor erstellten umfassenden Vermögensübersicht möglich sei. Des Weiteren ist er der Ansicht, dass die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses möglicherweise lediglich den Prolog für die Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt am 24.11.2014 darstellen könnte.

Bezugnehmend auf den Vorschlag von Herrn Dr. Schulte, sich gegebenenfalls über die Reduzierung der Feuerwehrstandorte zu unterhalten, ist Herr Zweiter Bürgermeister Kastl der Auffassung, dass die Entscheidung über einen derartigen Vorschlag Aufgabe des Stadtrat der Stadt Münnerstadt sei. Herr Zweiter Bürgermeister Kastl ist in diesem Zusammenhang der Auffassung, dass sich der Stadtrat unter keinen Umständen die Verantwortung für die zu treffenden Entscheidungen abnehmen lassen sollte.

Freu Stadträtin Eckert diskutiert die Frage kritisch, weshalb sich der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Münnerstadt und nicht der Stadtrat der Stadt Münnerstadt mit dieser Angelegenheit beschäftigt und ist deshalb der Auffassung, dass zu Beginn des Haushaltskonsolidierungsprozesses ein schlechter Start hingelegt worden sei.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Pfennig teilt Herr Dr. Schulte mit, dass es zu Beginn des Haushaltskonsolidierungsprozesses nicht sinnvoll sei, bereits einen Einstellungsstopp bzw. einen Stopp der Neuaufnahme von Krediten zu verfügen.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Schebler teilt Herr Dr. Schulte mit, dass ein noch zu diskutierendes Personalentwicklungskonzept ein Thema sein könnte; er verweist jedoch in diesem Zusammenhang darauf, dass nach seiner Ansicht sämtliche Ausgaben und Leistungen der Stadt Münnerstadt kritisch diskutiert werden müssen.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Heymann teilt Herr Dr. Schulte mit, dass unter Zuarbeit einer Halbtagesstelle bei der Stadt Münnerstadt mit einem Aufwand von ca. 1.000 Stunden durch den externen Berater gerechnet werden muss.

Frau Stadträtin Eckert ist der Auffassung, dass die vollständige Vermögenserfassung durch eigenes Personal erbracht werden kann.

Dieser Ansicht widerspricht Herr Dr. Schulte unter Hinweis auf die Ausbildungsstrukturen in den Verwaltungen des Freistaates Bayern und macht dies an der Bewertung des historischen Gebäudebestandes fest.

Herr Zweiter Bürgermeister Kastl ist der Auffassung, dass die Erfassung und Analyse des vorhandenen Vermögens durch Externe zu erfolgen hat. In diesem Zusammenhang verweist er darauf, dass die Verwaltung die vom Stadtrat der Stadt Münnerstadt getroffenen Entscheidungen umsetzen sollte.

Herr Dr. Schulte gibt den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses die Referenzgemeinden zur Kenntnis. Er benennt in diesem Zusammenhang die VG Bad Neustadt, die VG Heustreu, die Gemeinde Großostheim sowie die Stadt Iphofen.

Herr Stadtrat Pfennig ist abschließend der Auffassung, dass ein neutrales Haushaltskonsolidierungskonzept erstellt werden sollte.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis.

Abstimmung: zur Kenntnis genommen Ja --- Nein --- Anwesend 10 Befangen 0

TOP 2 Mitteilungen und Anfragen

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Münnerstadt, 21.11.2014

Blank
Vorsitzender

Bierdimpfl
Protokollführer

Zur Bestätigung für die Fraktionen die Stadträte:

CSU

Freie Wähler Münnerstadt

Forum-Aktiv

SPD

Neue Wege